

# MARKTGEMEINDE SCHÖNBERG AM KAMP

A-3562 Schönberg am Kamp, Hauptstraße 16

Telefon: (02733) 8227 - Fax: DW 27 - e-mail: gemeinde@schoenberg.gv.at - www.schoenberg.gv.at

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **Sitzung** des **Gemeinderates**

am Donnerstag, 10. Jänner 2019, im Gemeindeamt Schönberg

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Die Einladung erfolgte persönlich (per Post bzw. e-mail) am 02.01.2019

### Anwesend waren:

Vorsitzender: Vizebürgermeister Ing. Michael STROMMER

gfGR Ing. Helmut DIEWALD

gfGR Julius HAGER

gfGR Mag. (FH) Günter ZAISER

gfGR Eduard WEISSKOPF

GR Ing. Johann DANTINGER

GR Birgit EISENBOCK

GR Oskar HAGER

GR Susanne HAHN

GR Gerhard HUBER

GR Dipl.-Ing. Veronika MÜLLER-REINWEIN

GR Wolfgang RIEDLMAYER

GR Josef SCHENTER

GR Ing. Christina KARNER

GR Harald STRANINGER

GR Josef WEBER

GR Kurt SCHIEDLBAUER

GR Gernot SCHMUDERMAYER

### Anwesend waren außerdem:

Ing. Martin KOLM

### Entschuldigt abwesend waren:

### Nicht entschuldigt abwesend waren:

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

## TAGESORDNUNG:

Pkt.	
1. Genehmigung d. Protokolls d. letzten Sitzung	(öffentlich)
2. Angelobung eines Gemeinderates	"
3. Wahl des Bürgermeisters	"
4. Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand	"
5. Wahl des Vizebürgermeisters	"
6. Bestellung von Referenten	"
7. Informationen	"
8. Ehrungen	(nicht öffentlich)

Der Herr Vizebürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **Zu 1:**

Der Vizebürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

### **Zu 2:**

#### **Sachverhalt:**

Vbgm. Ing. Michael Strommer begrüßt Herrn Ing. Martin Kolm, der seitens der ÖVP als Nachfolger des ausgeschiedenen Mitgliedes des Gemeinderates Bgm. Peter Heindl nominiert worden ist. Der Vizebürgermeister nimmt die Angelobung mit der Gelöbnisformel vor und begrüßt anschließend Herrn GR Ing. Martin Kolm im Gemeinderat der Marktgemeinde Schönberg am Kamp.

Nach dem Pkt. 2 übergibt er den Vorsitz an den Altersvorsitzenden GR Josef Weber.

### **Zu 3:**

#### **Sachverhalt:**

Herr GR Josef Weber als Altersvorsitzender verliest den vorliegenden Wahlvorschlag der Volkspartei Schönberg am Kamp mit dem für die Funktion des Bürgermeisters Herr Vizebürgermeister Ing. Michael Strommer vorgeschlagen wird.

Für die Unterstützung bei der Durchführung der Wahl werden GR Josef Schenter und GR Gernot Schumdermayer nominiert.

Die Wahl wird mit Stimmzetteln und geheim durchgeführt (siehe Niederschrift – Beilage A zu diesem Protokoll).

#### **Wahlergebnis:**

von abgegebene Stimmen entfallen 18 auf Vizebürgermeister Ing. Michael Strommer. Herr Ing. Michael Strommer nimmt die Wahl zum Bürgermeister an.

Nach dem Pkt. 3 übergibt GR Josef Weber den Vorsitz an Bürgermeister Ing. Michael Strommer.

#### **Zu 4:**

##### **Sachverhalt:**

Herr Bürgermeister Ing. Michael Strommer verliert den vorliegenden Wahlvorschlag der Volkspartei Schönberg am Kamp mit dem Frau GR Birgit Eisenbock für die Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand nominiert wird.

Für die Unterstützung bei der Durchführung der Wahl werden GR Josef Schenter und GR Gernot Schumdermayer nominiert.

Die Wahl wird mit Stimmzetteln und geheim durchgeführt (siehe Niederschrift – Beilage A zu diesem Protokoll).

Wahlergebnis:

von abgegebene Stimmen entfallen 19 auf Birgit Eisenbock. Frau Birgit Eisenbock nimmt die Wahl in den Gemeindevorstand an.

#### **Zu 5:**

##### **Sachverhalt:**

Herr Bürgermeister Ing. Michael Strommer verliert den vorliegenden Wahlvorschlag der Volkspartei Schönberg am Kamp mit dem für die Funktion des Vizebürgermeisters Frau gfGR Birgit Eisenbock vorgeschlagen wird.

Für die Unterstützung bei der Durchführung der Wahl werden GR Josef Schenter und GR Gernot Schumdermayer nominiert.

Die Wahl wird mit Stimmzetteln und geheim durchgeführt (siehe Niederschrift – Beilage A zu diesem Protokoll).

Wahlergebnis:

von abgegebene Stimmen entfallen 18 auf Birgit Eisenbock. Frau Birgit Eisenbock nimmt die Wahl zur Vizebürgermeisterin an.

#### **Zu 6:**

##### **Sachverhalt:**

Der neu gewählte Bürgermeister berichtet darüber, dass der durch die Änderung der Funktionen bzw. durch die Angelobung eines neuen Gemeinderates Änderungen in den diversen Gremien stattfinden müssen.

Bgm. Heindl war als Umweltgemeinderat tätig und soll ihm in dieser Funktion der neu angelobte GR Ing. Martin Kolm nachfolgen.

Der ehemalige Bürgermeister war auch als Vertreter in der Verbandsversammlung des GAV Langenlois-Schönberg, in der Sonderschule Langenlois, im Verein Alte Schmiede und im Verein Leader-Region Kamptal tätig. In diesen vier Funktionen wird ihm der neue Bürgermeister Ing. Michael Strommer nachfolgen.

Der bisherige Vizebürgermeister Ing. Michael Strommer war als Vertreter in der Verbandsversammlung des GAV Langenlois-Schönberg und im Finanzausschuss Vorsitzender-Stellvertreter und sollen diese Funktionen in Zukunft von der neuen Vizebürgermeisterin Birgit Eisenbock ausgeübt werden.

##### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Bestellung von Herrn GR Ing. Martin Kolm zum Umweltgemeinderat, die Entsendung von Herrn Bgm. Ing. Michael Strommer als Vertreter in die Verbandsversammlung des GAV Langenlois-Schönberg, in die Sonderschulgemeinde Langenlois, in den Verein Alte Schmiede und in den Verein Leader-Region Kamptal und von Frau Vbgm. Birgit Eisenbock als Mitglied des Finanzausschusses beschließen.

##### **Beschluss:**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Gemeinderatssitzung vom 10.01.2019**

ÖFFENTLICHER TEIL

lfd. Nr. 1/2019

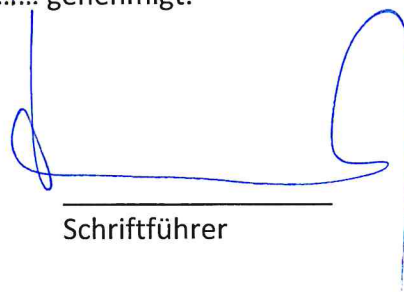
SEITE 3

**Zu 7:**

- Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund eines Fehlers der Lohnverrechnung vom Gemeindeverband Krems irrtümlich für Jänner 2019 doch die Gemeinderatsentschädigungen nach dem alten Bevölkerungsschlüssel überwiesen worden sind. Hier wird es mit dem Februargehalt zu einer Aufrollung kommen.
- Am morgigen Tag findet das Stellungspflichtigen-Essen mit den jungen Männern, die die „Musterung“ haben statt und hat sich Herr GR Straninger krankheitshalber entschuldigt, stattdessen wird Herr GR Gernot Schmudermayer gemeinsam mit gfGR Julius Hager an diesem Essen teilnehmen.
- Der Bürgermeister berichtet darüber, dass er gerne eine Arbeitsgruppe hinsichtlich der Zukunft des Freizeitzentrums Schönberg installieren würde u. a. auch deswegen, da der Bademeister im Jahr 2020 in Pension gehen wird. Seitens der FPÖ wird Herr GR Gernot Schmudermayer in diese Arbeitsgruppe nominiert, seitens der SPÖ Herr GR Harald Straninger und Frau GR Ing. Christina Karner, seitens der ÖVP werden GR Josef Schenter, GR Ing. Martin Kolm, GR Oskar Hager und Vbgm. Birgit Eisenbock nominiert. Hinsichtlich der Termine wird sich der Bürgermeister mit den Mitgliedern ins Einvernehmen setzen.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung wird am 28.02.19 genehmigt.

  
Bürgermeister

  
Schriftführer

  
Gemeinderat

  
Gemeinderat

  
Gemeinderat

## NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters, der Vizebürgermeisterin, Mitglieder des Gemeindevorstandes

**Neuwahl des Bürgermeisters,  
Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand,  
Neuwahl der Vizebürgermeisterin**

Datum 10.1.2019

Ort Gemeindeamt Schönberg

Beginn 18<sup>35</sup>

Vorsitz GR Josef Weber als Altersvorsitzender

### 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den Vizebürgermeister eingeladen wurden.

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Ergänzungswahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Gemeindevorstandes § 115 NÖ GO, festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

Vbgm. Ing. Michael STROMMER, gfGR Ing. Helmut DIEWALD, gfGR Mag. (FH) Günter ZAISER, gfGR Julius HAGER, gfGR Eduard WEISSKOPF, GR Ing. Johann DANTINGER, GR Birgit EISENBOCK, GR Oskar HAGER, GR Susanne HAHN, GR Gerhard HUBER, GR Dipl.-Ing. Veronika MÜLLER-REINWEIN, GR Wolfgang RIEDLMAYER, GR Josef SCHENTER, GR Ing. Martin KOLM, GR Ing. Christina KARNER, GR Harald STRANINGER, GR Kurt SCHIEDLBAUER, GR Gernot SCHMUDERMAYER

Entschuldigt sind abwesend:



Unentschuldigt sind abwesend:



Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach.

### 2. Wahl des Bürgermeisters

Zur Wahl des Bürgermeisters werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird ein Nebenraum zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Josef Schenter (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates Gernot Schmudermayer (FPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen ..... 19 .....  
ungültige Stimmen ..... 1 .....  
gültige Stimmen ..... 18 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ..... leer .....  
Stimmzettel Nr. 2 ..... / .....  
Stimmzettel Nr. 3 ..... / .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Ing. Michael Strommer ..... 18 ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... / ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... / ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Vbgm. Ing. Michael Strommer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 18, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).  
Ing. Michael Strommer nimmt die Wahl an.

### 3. Ergänzungswahl einer geschäftsführenden Gemeinderätin

Zur Wahl einer geschäftsführenden Gemeinderätin werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird ein Nebenraum zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Josef Schenter (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates Gernot Schmudermayer (FPÖ)

Von der Wahlpartei ÖVP wurde folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht: GR Birgit Eisenbock

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP ergibt:

abgegebene Stimmen ..... 19 .....  
ungültige Stimmen ..... 0 .....  
gültige Stimmen ..... 19 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Birgit Eisenbock ..... 19 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die Gemeinderätin Birgit Eisenbock ist daher als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt und nimmt die Wahl an.

#### 4. Wahl der Vizebürgermeisterin

Zur Wahl der Vizebürgermeisterin werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird ein Nebenraum zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Von der Wahlpartei ÖVP wurde folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht: gfGR Birgit Eisenbock

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Josef Schenter (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates Gernot Schmudermayer (FPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen ..... 19  
ungültige Stimmen ..... 1  
gültige Stimmen ..... 18

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ..... leer  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Birgit Eisenbock ..... 18 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates gFR Birgit Eisenbock mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 18., lauten, gilt diese als zur Vizebürgermeisterin gewählt.  
Birgit Eisenbock nimmt die Wahl an.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
  2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge
- Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden.  
Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 19<sup>15</sup>.....



Der Altersvorsitzende:

*[Handwritten signature]*

Der Bürgermeister:

*[Handwritten signature]*

Die Vizebürgermeisterin:

*[Handwritten signature: Birgit Eisenbock]*

Mitglieder des Gemeindevorstandes:

*[Handwritten signatures]*

*[Handwritten signatures]*

Mitglieder des Gemeinderates:

*[Handwritten signatures]*

*[Handwritten signatures]*